

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Juni 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 79

Stand: 06.05.2024

**Hinweis**

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Mittwoch, 23.6.48, 8.00 Uhr, Sankt Gabriel: Firmung. Regentag. Es soll bald die Restaurierung der Kirche fertig sein. Panne: Beim Auszug aus der Kirche zieht der Wagen nicht an. Dr. Baumgartner fährt mich heim, etwas aufgeregt, Lichtbild dafür. Die Membrane muß erneuert werden.

Familie Fritz von Tölz im Haus, also Gegenbesuch, 13.00 Uhr zusammen zum Eintopf.

15.00 Uhr Dr. Leinfelder, der statt des Provinzials mir Aufschluß geben soll über Reverend Pater Janssen, in China auf der Bischofsliste. Er kennt ihn zu wenig, aber er schickt mir den folgenden Tag den Provinzial [ ] in die Sakristei, der den Pater seit Studienzeiten kennt.

16.00 Uhr Venator, aber ganz kurz, weil zuviel Arbeit, besonders auch wegen ihrer Meldung vom Barvermögen und allen Conten, auch weg.

Buchwieser: Die Causa Scharnagl soll beschleunigt werden? Aber der Ton des Camillo Sax ist so scharf, daß ohne weiteres er nicht freigesprochen wird - der Pfarrer nach Fronleichnam zurück? Unmöglich. Dazu ein neuer Fall aus dem Osten. In der Nacht 23.45 Uhr über Hals und Kopf Brevier fertig gemacht. Dazu Halsleiden.